

Pettauer Zeitung.

Erscheint jeden 1., 11. und 21. des Monates.

Preis für Pettau mit Zustellung ins Haus: Vierteljährig fl. 1.—, halbjährig fl. 2.—, ganzjährig fl. 4.—; mit Postversendung im Inlande: Vierteljährig fl. 1.10, halbjährig fl. 2.20, ganzjährig fl. 4.40.

Schriftleitung und Verwaltung: **Wag Ott, Ungertorgasse Nr. 6, Pettau.**

Handschriften werden nicht zurückgestellt. Ankündigungen billigt berechnet. — Beiträge sind erwünscht bis längstens 9., 19. und 29. jeden Monates. General-Vertretung der „Pettauer Zeitung“ für Graz und Umgebung bei: **Ludwig von Schönhofer in Graz, Sporgasse Nr. 5.**

Zum Baue eines deutschen Vereinshauses in Pettau.

Wir können die nationalen Verhältnisse unserer Stadt an dieser Stelle einer Kritik nicht unterziehen und müssen uns daher darauf beschränken, lediglich nur vom Bau des projectirten deutschen Vereinshauses zu sprechen.

Bekanntlich hat sich vor ungefähr 2 Jahren ein größeres Comité gebildet, welches den schon seit geraumer Zeit fühlbaren Mangel an passenden größeren Vergnügunglocalitäten abhelfen und die Erbauung eines Vereinshauses anstreben sollte, es wurde zu dem Zwecke auch eine Zeichnung unter der Bürgerschaft eingeleitet, die ein verhältnismäßig sehr günstiges Resultat lieferte. Der Weg jedoch, welcher für diese hochwichtige Frage eingeschlagen wurde, war unserer Ansicht nach vollkommen verfehlt; man hätte, um der Sache eine rechtliche Grundlage zu verschaffen, in erster Linie an die Constituirung eines Vereines schreiten und dann erst mit der Sammlung von Spenden beginnen sollen.

Es wurde nun allerdings am 28. September d. J. in einer Versammlung der Spender beschlossen, einen diesbezüglichen neuen Verein zu gründen, doch das verehrliche Comité scheint dem Grundsatze zu huldigen „Gut Ding braucht Weile“, und läßt uns auf die Ausarbeitung der Statuten nur allzulange warten.

Unbestreitbar richtig bleibt es, mit dem Baue erst dann zu beginnen, wenn zumindest ein Theil des Baufonds gesichert ist, wir fragen nun aber, welche Höhe soll dem dieser Fond eigentlich erreichen? oder kann das Vereinshaus wirklich nicht früher gebaut werden, bis der ganze Baufond angesammelt ist? Wir sind der Ansicht, daß die Statuten so rasch wie möglich ausgearbeitet, deren Genehmigung eingeholt und unverzüglich an die Constituirung des Vereines geschritten werden soll. Der zukünftigen Vereinsleitung obliege es dann, allsogleich an die löbl. Gemeindevertretung zur Beschaffung des nöthigen Baugrundes heranzutreten und nach Erlangung desselben sich vollkommene Klarheit über das Bauprojekt zu verschaffen.

Wiederholt wurde darauf hingewiesen, daß der Stadtpark am Drauquai einer Erweiterung bedürftig ist, es sind nun anstoßend daran zwei Realitäten u. zw. die des Herrn R. Wibmer, sowie jene der Frau Kyhla (Schießstätte) eventuell erhältlich, deren Ankauf für die Stadtgemeinde schon aus diesem Grunde dringend nöthig wäre. Beide Realitäten sind zur Erbauung des deutschen Vereinshauses unzweifelhaft sehr passend, wenn daher die Stadtgemeinde eine dieser beiden Realitäten ankauf und einen Theil davon dem zukünftigen Vereine als Bauplatz überläßt, so kann der Bau des Vereinshauses mit dem bisher angesammelten und noch zugesicherten Fonds von circa fl. 10.000.— ganz gewiß allsogleich in Angriff genommen werden.

Wer sich nicht von großen Ideen hinreißen läßt, muß zugeben, daß ein Vereinshaus für die gegenwärtigen und zu-

künftigen Verhältnisse Pettau's weiter nichts als einen sehr großen geräumigen Saal, einen kleineren Speisesaal, zugleich als kleiner Tanzsaal benützbär, ferner ein oder zwei Nebenzimmer, sowie alle weiteren nöthigen unbedeutenden Nebenlocalitäten enthalten muß. Die Baukosten eines derart beschaffenen Gebäudes können und dürfen nicht mehr als fl. 20.000 betragen, alle sonst auftauchenden Ideen: Ein Vereinshaus mit Turnhalle, Caféhäus u. a. m. zu erbauen, tragen nur bei, die Angelegenheit zu verschleppen und die Erreichung des Zieles unmöglich zu machen. Wir haben zwei Turnhallen und leider für diese zu wenig Turner, desgleichen genügend viel Caféhäuser, die eine Überfüllung an Gästen auch nicht zu beklagen haben, wir brauchen daher weder für die Gegenwart noch für die Zukunft andere als die vorerwähnten Localitäten.

Wir rechnen nun nur mit der bisher gespendeten Summe von circa fl. 5000.—, welcher Betrag den vierten Theil der nöthigen Bau Summe beträgt, soll nun wirklich in Steiermark kein deutsches Geldinstitut bestehen, welches drei Viertel der Bau Summe gegen eine billige Verzinsung als Hypothekendarlehen auf das Vereinshaus entleiht? und kann diesbezüglich nicht die eigene Sparkassa auch thatkräftig eingreifen? Wir glauben dies bestimmt bejahen zu dürfen, um so gewisser, weil ja dem Vereine noch weitere Spenden bis zur Höhe von circa fl. 5000.— gesichert sind; für die Verzinsung dieses Darlehensbetrages würden die jährlichen Mitgliederbeiträge und die Miete der Localitäten ganz sicherlich hinreichen und angenommen, man würde mit den beiden Einnahmen nicht ausreichen, ist denn die Stadtgemeinde nicht in erster Linie verpflichtet, für diesen Zweck alljährlich ein kleines Opfer zu bringen?

Wir schließen unsere heutigen Zeilen mit dem Wunsche der in Mehrzahl uns beistimmenden Spender, daß diese hochwichtige Frage nicht auf fernere Zeiten hinausgeschoben, daß dieselbe vielmehr sobald wie möglich gelöst werden soll, ehe es zu spät ist.

Pettauer Nachrichten.

(Stadtberg. Schadenfeuer.) Am 13. November l. J. circa 3 Uhr nachmittags kam in der Strennhütte des Gastwirthes Georg Arnuga in Stadtberg Feuer zum Ausbruche, welches die erwähnte Hütte, Stallung und Wirtschaftsgebäude sammt den darin befindlichen Lebensmitteln und Futtermitteln einäscherte und den Arnuga einen Schaden von 500 fl. verursachte. Dieses Gebäude war bei der wechselseitigen Versicherung in Graz auf 400 fl. versichert. Das Feuer dürfte durch den 6-jährigen Franz Arnuga, Sohn des Georg Arnuga, welcher am selben Tage zur Mittagszeit beim Hause spielte, gelegt worden sein.

(Maria-Neustift. Schadenfeuer.) Am 22. November gegen Mittag kam der 5 Jahre alte Sohn der Besitzerin Maria Lach und des in der Strafanstalt zu Marburg wegen Mordmord untergebrachten Anton Lach, namens Franz Lach aus Georgendorf, Gemeindef. Maria-Neustift, zu seiner

ebendasselbst anfässigen Großmutter Katharina Schalamun, verweilte eine Zeit lang bei ihr im Hause, gieng sodann hinaus und zündete mit Zündhölzchen, die er im Zimmer gefunden hatte, das in der Streuhütte gelegene Stroh an. Das Feuer griff so rasch um sich, daß jede Unterdrückung desselben unmöglich war, obwohl der Nachbar Josef Winkler, welcher den Knaben bei der That ertappte, seine ganze Kraft anwendete. Die auf dem Brandplatze erschienenen Bewohner konnten mit größter Anstrengung kaum das vom Brandobjekte nur 10 Schritte entfernte Wohnhaus retten, während die Streuhütte, Dreischtenne und Stall, alles unter einem Dache stehend und aus Holz erbaut, gänzlich niederbrannten. Nebst diesen Objekten sind auch 6 Fuhren Heu, 2 Fuhren Stroh, Holz, Bretter und landwirtschaftliche Geräthe verbrannt. Schlamun erlitt dadurch einen Schaden von mehr als 600 fl. und war um 300 fl. versichert.

(Freiwillige Feuerwehr Peltau.) Die Vereinsleitung der freiwilligen Feuerwehr hat ihr langjähriges Mitglied den Herrn L. Kowarek in Anbetracht seines verdienstvollen und erprießlichen Wirkens zum Ehrenmitgliede der freiwilligen Feuerwehr ernannt. Das diesbezügliche Ehrendiplom wurde ihm am 21. November durch eine Deputation überreicht. Das Diplom hat unser heimischer Künstler Herr Alois Kasimir geschmackvollst ausgeführt.

(St. Johann am Drauselde. — Jagdverpachtung.) Die Jagdbarkeit der Gemeinde St. Johann am Drauselde für die Zeit vom 1. Jänner 1893 bis 30. Juni 1898 wird in der Amtskanzlei Nr. 5 der k. k. Bezirkshauptmannschaft Peltau am Mittwoch den 28. December 1892 um 9 Uhr vormittags im Licitationswege zur Verpachtung gelangen. Jeder Licitant hat ein Badium von 10 fl., welches nach der Licitation zurückgestellt werden wird, zu Händen des Licitationscommissärs zu erlegen. Zum Mietbieten für Namen eines Zweiten ist eine legale Vollmacht mit einem 50 kr. Stempel erforderlich. Die sonstigen Bedingungen können bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Peltau eingesehen werden.

(Casino-Verein in Peltau.) Vergnügnngs-Anzeiger: Donnerstag den 8. December Musik-Concert und Casinoabend. Samstag den 31. December Schwesterfeier.

(Friedan.) Am 23. November l. J. entleibte sich der Besitzer Geora Podlesnik in Samuschen in seinem Zimmer durch einen Revolverstich in den Halswirbel, was seinen sofortigen Tod herbeiführte. Podlesnik wurde von seiner Ehegattin Agnes Podlesnik gegen 2 Uhr nachmittags, den Revolver, welchen er sich tagsvor in Peltau gekauft hatte, in der Hand haltend, im Bette todt aufgefunden. Daß hier keine strafbare Handlung vorliegt, beweist ein von Podlesnik an seine Ehegattin zurückgelassenes Schreiben, daß nur mißliche Vermögensverhältnisse an seiner Selbstentleibung schuld sind.

(Vom Eislaufplatz.) Unerwartet früher als sonstige Jahre hat heuer der Winter bei uns seinen Einzug gehalten und ist der Eislaufplatz im Volksgarten bereits eröffnet. Hoffentlich wird sich heuer die Betheiligung am Eisport mit Rücksicht darauf, daß uns die herrliche „Schweizerhaus-Restaurant“ eine gute Unterkunftsstätte bietet, recht lebhaft gestalten. Das Schlittschuhlaufen ist bekanntlich eine vorzügliche Leibesübung für Jung und Alt, besonders zuträglich für diejenigen Personen, bei welchen infolge anhaltenden Stubensitzens und der einseitigen Geistesanstrengung ein Gegengewicht noththut; wir möchten bei dieser Gelegenheit auch ein Wörtchen für die Lehrlinge, welche in Kaufläden und Werkstätten beschäftigt sind, einlegen, auch ihnen sollte eine Ausleichung ihrer einseitigen Muskelthätigkeit durch diese Art von Leibesübungen gegönnt werden.

(Theater.) Auch die abgelaufene Woche brachte uns ein ebenso interessantes als abwechslungsreiches Repertoire. Samstag den 19. November gab man „Eine Geldheirath“, Schauspiel von Schwarztopf und Karlweis. Die Verfasser sind sichlich bemüht gewesen, nach dem Muster der französischen Sensationskomödien dieses Genres zu arbeiten. Die ersten Akte sind auch nicht ohne Geschick gemacht, bis zum Schlusse des 3. Actes ist der Konflikt mit echt theatralischer Steigerung ausgearbeitet, allein gegen

Schluss des 4. Actes, nachdem sie vorher noch den Helden des Stückes seinen stärksten Trumpf ausspielen lassen, haben sie sich gründlich verannt und um einen halbwegs genügenden Schluss herbeizuführen, nehmen sie zu einem noch dazu ganz ungewöhnlichen wortlosen Theater-Coup ihre Zuflucht, der denn auch nicht allein momentan verblüffend wirkt, sondern auch den größten Theil des Publikums gänzlich unbefriedigt läßt. Gespielt wurde mit lobenswerthem Eifer und verdienen die Damen Fr. Sieghardt, Fr. Stauber, Fr. Knirsch und Fr. Bichler sowie die Herren: Sieghardt, Högl, Frieberg und René durch ihre tüchtigen Leistungen mit vollster Auszeichnung erwähnt zu werden. Das am Sonntag zur Aufführung gebrachte Wiener Lebensbild „Strauß und Lanner“ ist ein ganz tüchtiges Volksstück und behandelt Episoden aus dem Leben dieser beiden genialen Wiener Componisten. Wir begegnen durchaus echte Wiener Volkstypen aus Wiens goldener „Bachendelzeit“, die mit ihrer urwüchsigem Gemüthlichkeit leider für immer verschwunden ist. Prächtigt war Hr. Höglers „Lanner“ gezeichnet, während „Strauß“ leider eine verfehltte Maske hatte, welche sein im übrigen hübsches Spiel beeinträchtigte. Der Raum erlaubt es uns nicht, alle anderen Darsteller einzeln lobend zu erwähnen, denn es waren sämtliche Mitwirkende mit Erfolg bemüht, ihr bestes zu bieten. Die reizenden Musiknummern, von unserm tüchtigen Orchester unter der Leitung des Herrn Haring präzise vorgetragen, trugen nicht wenig zum Gelingen des Ganzen bei und das Publikum verließ das Theater in bester Stimmung, nachdem es den Abend hindurch Beifall in Hülle und Fülle gespendet hatte. Das am Dienstag den 22. v. M. aufgeführte Lustspiel, „Ein Vater auf Kündigung“, kann wohl keinen Anspruch auf besondere Erwähnung machen, es ist eben ein Stück, welches nur den einen Vorzug hatte, daß es „neu“ war. Ein genußreicher Abend dagegen wurde uns Donnerstag den 24. durch die Aufführung der Operette „Hochzeit bei Laternenschein“ von J. Offenbach geboten. Das Werk ist eine von den reizenden musikalischen Rippfischen, die der Aera der großen Operette vorausziengen, prickelnd und melodios, den französischen Charakter nicht verläugnend. Die Operette ist auch gesänglich so wie orchestral ungleich schwieriger als so viele andere, umsomehr muß es den Darstellern so wie dem wackeren Orchester zur Ehre angerechnet werden, daß die Aufführung eine durchaus tadellose war. Das Orchester war diesmal wieder durch mehrere Herren Dilettanten verstärkt, welche zur Freude des Publikums die Güte hatten, mitzuwirken. Die Damen Fr. Knirsch, Fr. Bichler und Fr. Kraisa sowie Herr Dir. Knirsch boten sowohl gesänglich wie schauspielerisch prachttvolle Leistungen. Der beigegebene Einakter „Feuer in der Mädchenschule“ wurde ebenfalls von Fr. Stauber sowie den Herren Sieghardt, René und Frieberg ganz hübsch gespielt. Samstag den 26. v. M. gieng endlich die schon lange angekündete Novität „Fräulein Frau“ über die Bretter; es ist unstrittig eines der amüstantesten neueren Lustspiele und ein bedeutender Lacherfolg unausbleiblich, insbesondere wenn es mit Eifer und Humor dargestellt wird, wie dies hier der Fall war. Die Darsteller wetteiferten förmlich in ihrem Bestreben das beste zu bieten und das Publikum unterhielt sich an diesem Abend köstlich. Das Stück hat also auch hier wie überall seine Schuldigkeit gethan und dürfte die Direktion getrost eine Wiederholung desselben wagen. Die Damen Stauber, Knirsch, Wilhelm und Bichler sowie die Herren Sieghardt, René, Högl, Frieberg und Frank boten wahrhaft Musterleistungen, wie wir sie selten an kleineren Bühnen antreffen. Zum Schlusse unseres heutigen Berichtes wollen wir neuerlich der beiden tüchtigen Regisseure Herren Högl und Sieghardt gedenken und ihnen für ihre ausgezeichnete und genaue Regieführung unsere vollste Anerkennung zollen. Für die nächste Zeit stehen uns höchst amüante Theaterabende in Aussicht; so hat z. B. unser wackerer Flügelhornvirtuose Herr Bh. Emersich ein Theaterstück und zwar eine Posse mit Gesang geschrieben, welche demnächst zur Aufführung kommen wird. Ferner findet Dienstag den 6. Dezember das Benefize unseres beliebten Komikers und verdienstvollen Regisseurs Herrn Theodor Högl statt, wozu die lustige Posse „Ein Böhm in Amerika“ zur Aufführung

kommt, welche erst vor kurzer Zeit in Graz durch Wochen hindurch am Repertoire war und auch hier auf das vortheilhafteste bekannt ist. Hoffentlich wird ein recht volles Haus den Benefizianten für die vergnügten Stunden lohnen, welche er uns in dieser Saison schon bereitet hat. Am Montag den 28. November d. J. fand die zweite große Classifier-Vorstellung zum Vortheile des ausgezeichneten Schauspielers und Regisseurs Herrn Arnold Sieghardt statt, bei welcher der erste Charakterdarsteller der vereinigten Theater in Graz, Herr Eduard Mebus, als Gast mitspielte. Aufgeführt wurden „Die Räuber“ von Friedrich von Schiller. Hierüber werden wir in nächster Nummer ausführlich berichten.

(Jahres-Viehmarkt.) Der heutige Kathreinmarkt am 25. November war in Folge der günstigen Witterung an diesem Tage ausnahmsweise gut besucht. Der Viehauftrieb war sehr stark und gelangten zur Aufstellung: Ochsen und Stiere 452, Kühe 630, Jungvieh 416, Pferde 280 und kroatische Rinder 63, zusammen 1841 Stück. Der Verkehr war lebhaft, die Preise mittelgut.

(Bahnbau Radkersburg-Pettau-Krapina.) Die Reise des Bahnbauagitationscomités nach Radkersburg unterblieb wegen des in der Familie des Herrn Reiter vorgekommenen Todesfalle. Hoffentlich wird aber diese Reise nicht auf eine längere Zeit hinausgeschoben werden. Die vom Schriftführer des Comités Herrn Dr. R. von Fichtenau verfaßte Petition ist an den Abgeordneten Herrn Dr. Gustav Koloschinegg bereits abgesandt worden.

(Errichtung des Obergymnasiums.) Wir brauchen nicht neuerlich darauf hinzuweisen, welch' enorme Vortheile Pettau aus der Vervollständigung des Untergymnasiums in ein Obergymnasium ziehen würde. Wir richten daher an die leitenden Kreise, namentlich an unseren Abgeordneten, Herrn Dr. Gustav Koloschinegg, das Ansuchen, diese Angelegenheit mit allem Nachdruck zu betreiben.

Bermischte Nachrichten.

(Hans Lignory.) Bei Mannswörth an der Donau fanden Fischer auf einer Sandbank die Leiche eines Mannes, die Erhebungen stellten fest, daß ein Selbstmord vorliege und daß der Todte der vermiste Theaterdirector Lignory war. Die Leiche wurde auf dem Friedhofe in Groß-Enzersdorf beerdigt. Hans Lignory hatte vor zwei Jahren auch in unserem Theater Vorstellungen gegeben. Die Theaterbesucher dürften sich seiner noch erinnern, er war ein sehr beliebter Schauspieler und besaß als Director eine reichhaltige Bibliothek und Garderobe.

(Auszeichnung eines heimischen Fabricates.) Auf der Ausstellung in Brüssel wurden die von der k. k. Hof-Zuchhandlung Vincenz Oblack in Graz ausgestellten steirischen Lodenstoffe von der Jury mit dem ersten Preise, der großen goldenen Medaille mit dem Diplome, ausgezeichnet. Der Präsident der Ausstellung, M. Schmidt, hat in einem sehr schmeichelhaften Schreiben, in welchem er unter anderem mittheilte, daß die steirischen Loden auf der Ausstellung lebhaftes Interesse und allgemeine Anerkennung gefunden haben, Herrn Vincenz Oblack von der ihm zutheil gewordenen Auszeichnung in Kenntnis gesetzt, ihn zu dem schönen Erfolge des steirischen Erzeugnisses beglückwünscht, und am Schlusse seines Schreibens noch besonders betont, daß der steirische Loden gewiß auch auf anderen ausländischen Ausstellungen die gebührende Würdigung finden und großen Erfolg erzielen würde. Die Firma Vincenz Oblack versendet den steirischen Loden bereits nach Rußland, Holland, England, (dort u. a. an den Grafen von Paris in Stow-House), nach der Türkei und Griechenland, und ist derselbe bereits in ganz Deutschland aufs vortheilhafteste bekannt.

(Mehr als 400 Grundbesitzer) aus Steiermark, Kärnten, Krain u. finden sich in dem neuen, uns soeben von der Firma Jg. Heller, Wien 2/, Praterstraße 78 zugegangenen illustrierten Prospective verzeichnet, welche von dieser Firma im Laufe der letzten Zeit landwirtschaftliche Maschinen bezogen haben; hierunter finden wir nicht wenig Namen der besten Grundbesitzer aus unserer Gegend, woraus zu schließen ist, daß diese Firma sich bei unseren Grundbesitzern der größten Beliebtheit und des meisten Vertrauens erfreut und daher besondere Empfehlung verdient.

Wie wir weiters erfahren, beschäftigt die Firma Jg. Heller keine Agenten mehr und hat dafür die Preise herabgesetzt, daher wegen etwa beabsichtigter Bestellungen sich an diese Firma direct zu wenden ist, welche auf Verlangen jedermann deutsch-slovenische Cataloge mit Romimirung besonderer Vorzugspreise für directe Besteller franco übersendet, auch kann man an diese Firma deutsch oder slovenisch schreiben und erhält in gleicher Sprache Antwort.

(Sarg's „Kalodont“) nun auch in Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien u. mit glänzendem Erfolge eingeführt, bewährt sich immer allgemeiner als das vorzüglichste, billigste und bequemste Zahnreinigungsmittel der Gegenwart. Dasselbe gestaltet sich demgemäß ebenso wie die von den k. und k. E. M. Sarg's Sohn u. Cie. 1858 erfundenen, jetzt überall bekannte Glycerinseifen zu einem Bestartikel vornehmster Art. Hierzu trägt wesentlich bei, daß „Kalodont“ in der Firma der Erzeuger die Garantie vollkommenster Reinheit und Unschädlichkeit seiner Bestandtheile besitzt, ein Umstand, der den vielfach versuchten w e r t l o s e n N a c h a h m u n g e n dort, wo Sarg's „Kalodont“ seinen Platz im Palast sowol wie im Bürgerhause gefunden, sicher keinen Eingang gestattet. Es ist leider noch lange nicht genug bekannt, wie wichtig namentlich in Zeiten einer Epidemie die Pflege und Erhaltung der Zähne ist, da die tödtlichen Bacillen sich schon in der Mundhöhle vermehren und bei Nichtreinhaltung derselben mit dem durch Speisereste u. dort fortwährend erzeugten Giftstoff in den Magen gelangen. Eine antiseptische Behandlung des Mundes ist demnach dringend geboten, auch da, wo die Zähne noch gesund sind; eine regelmäßige Reinigung der Zähne Morgens oder besser Abends und Ausspülung des Mundes nach den Mahlzeiten mit dem so erfrischenden, bequemen und billigen „Kalodont“ sichert somit am verlässlichsten gegen jede Ansteckungsgefahr.

Verzeichniß

der Geburten, Trauungen und Todesfälle im Monate November.

Geburten.

9. November: Albert Kosler, Sohn des k. k. Vochweinflieferanten Adolf Kosler. — 13. November: Hildegarde Scheibl, Tochter des k. k. Kanzlisten und Hausbesizers Karl Scheibl.

Trauungen.

3. November: Josef Gotto, Tischler, mit Barbara Penn, Köchin. — 19. November: Albin Kretschmann, Magister der Pharmazie, mit Frä. Leopoldine Benzel, Arbeitslehrerin — 21. November: Franz Treven, Stadtpfarr-Organist mit Frä. Maria Langerholz, k. k. Bezirksamts-Adjunktentochter.

Todesfälle.

1. November: Anna Lorger, Tochter des Hausbesizers Franz Lorger, Fraisen. — 5. November: Michael Kettenbacher, verwitw. Speibiteur, Marasmus. — 7. November: Ignaz Fridrich, gew. Sattler, Altersschwäche. — 8. November: Ferd. Kos, led. Handlungs-Commis, Selbstmord durch Schußwaffe. — 12. November: Ursula Rogosinsky, Hand Schuhmachermeisters-Gattin, Lungenemphysem.

● Zur gefälligen Beachtung! ●

Soeben sind alle Sorten **Canditen** und **Decorationen** für **Christbäume** von der weltbekannten Firma

Victor Schmidt & Söhne, Wien

angekommen und lade daher die P. T. Bewohner höfl. ein, ihre Einkäufe bei mir zu machen.

Mein Lager besteht nur aus den **feinsten Sorten**, daher ich alle Canditen nur bestens empfehlen kann.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch auf mein **neu sortiertes Lager** von allen Sorten **Südfrüchten, Café, Reis, Seife, feinstes Aixerohl, feinst Jamaica-Rum, Thee, Pu.schessenz** u. dgl. höflichst aufmerksam zu machen.

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Robert Joherl, Pettau.

Kleiner Anzeiger.

Kieler Sprotten

frisch angekommen, zu haben bei Bräder Mauretter, Spezerei- und Delicatsenhandlung, Pettau, Florianiplatz.

Ein kleiner Garten

nahe der Stadt, wird im Frühjahr zu mietzen gesucht. Gef. Anträge sind an die „Pettauer Zeitung“ zu richten.

Mercur-, Fortuna- und Halb-Halifax-Schlittschuhe

in allen Größen. Preis per Paar von fl. 1.— bis fl. 4.50.

Max Ott,

Pettau, Eisenhandl. Ungarthorgasse.

Eine schön gelegene

Realität

in unmittelbarer Nähe der Stadt ist unter günstigen Bedingungen verkäuflich. Anfrage an den Verlag der „Pettauer Zeitung.“

Ein fleißiges, kluges

Mädchen

welches kochen und bügeln kann, wird aufgenommen. Anträge unter Chiffre „Köchin“ an den Verlag der „Pettauer Zeitung.“

Eislaufplatz des Verschönerungs- und Fremdenverkehrs-Vereines im Volksgarten.

P. T.

Die Preise für das Eislaufen sind heuer gleich jenen des Vorjahres u. zw.:
Die Saisonkarte für Erwachsene fl. 2.—, die Saisonkarte für die Jugend fl. 1.—
Tageskarte für einmalige Benützung für Erwachsene 10 kr., für die Jugend 5 kr.

Die auf Namen lautenden Saisonkarten werden aus Gefälligkeit bei Herrn **Max Ott**, Eisenhandlung und Verlag der „Pettauer Zeitung“ ausgefertigt.

Wegen Vereinfachung der Controle am Eislaufplatze bitte ich um recht zahlreiche Lösung von Saisonkarten.



Hochachtungsvoll

EMIL VOUK

Restaurateur zum „Schweizerhaus“ und „Bierstrom.“

Voranzeige.

Ich beehre mich höflichst anzuzeigen, dass ich vom

 15. December d. J. 

an eine

grosse Aufstellung

von

Spielwaaren und Weihnachtsgeschenken

veranstalten werde.

Das Lager von **Kinderspiel-** und Galanteriewaaren wird diesmal eine besonders reiche Auswahl in Neuheiten bieten.

Hochachtungsvoll

Max Ott.

Gegründet 1842.

Gegründet 1842.

V. SCHULFINK

PETTAU

**Budapester
Dampfmehl.**

Nizzaer Öle
in feinsten Qualitäten.

Chocoladen
von Suchard Ph. in
allen Qualitäten und
Grössen.

Cacao
von Suchard, Küfferle,
van Houtten.

Feinste Thee
in reizenden, eleganten
Cassetten und Packeten
ebenso hochfeinste

Thee-Rume
und
Thee-Gebäcke.

Milly-Kerzen
in allen Grössen von
F. A. Sarg's Sohn & Cie.

Beliebte Surrogate von
H. Franks' Söhne
Kneipp-Kaffee
etc.

Mineralwässer.

**Leder-Conserven-
Artikel.**

empfehl't zur Saison nachfolgende Artikel in
gewähltesten Qualitäten unter Zusicherung der
sorgfältigsten Bedienung.

**Feinste Raffinade, Melis-, Würfel- und
pp. Zucker, feinsten Kaffee, Mocca, Gold-
java, Honduras, Portorico, billiger Kaffee,
Santos, Rio lavé, Central-American.**

Auswahl in Genueser Reis, Rangoon-Reis.
Südfrüchte in reicher Auswahl als Sultan-
Rosinen, Rosinen merc., Kranz-, Tafel-
und Sultan-Feigen, Zibeben, Weinbeeren,
Mandeln, Datteln, Haselnüsse, Pignolien,
Pistazien, Krachmandeln, Malagatrauben,
bosnische Zwetschken.

In feinsten Delicatessen:

Ementhaler, Imperial, Gorgonzola, Stra-
chino, Groyer, amerik. Dessert-, Eidamer,
Neufchäteler und Parmesan-Käse.

Marinirte Sprotten, Russen, Aalfische,
Häringe, inl. Sardinien, Thunfisch,
Hummer etc. Caviar, Sardellen, Morta-
della, franz. hochfeinste Sardinien, Marke
Pelier frères.

Canditen

in hochfeinsten Qualitäten, Lager von Victor
Schmiedt & Söhne, Wien. Exquisite reiche
Auswahl in Christbaum-Confecten, Bis-
quits, Fondant-, Haselnuss-, Mandel-,
Patience-Bäckerei, hochfeinste Bonbons
etc. etc.

Sodawasser-Erzeugung.

Vertretung des
„Österr. Phönix.“

**Grosse Auswahl
in den feinsten**

Toilette-Seifen
in eleganten Cartons, zu
Geschenken geeignet.

**Estragon-Kremser-
und
franz. Senf,
engl. Senfmehl.**

Mix-Pikles.

Fleisch-Extract.

Französische und Inländer
Champagner,

**Marsala-
Old Sherry-
und
Medicinal-Weine.**

Echt französischer
Cognac.

Englische und Inländer
Reis-Stärke.

Silur-Seife.
und sonstige
Putzmittel.

Hülsenfrüchte.

Feinstes Petroleum.

Carbolineum.

Marburg, Viktringhofgasse 10.

„Zur Billigkeit!“

Wegen vorgerückter Saison Verkauf von

Partie-Tuchware

zu staunend billigen Preisen.

Grosser Resten-Ausverkauf.

Um gütigen Zuspruch bittet
hochachtungsvoll

Hans Firtsch.

Marburg, Viktringhofgasse 10.

Marburg, Viktringhofgasse 10.

Marburg, Viktringhofgasse 10.

Pettau, im November 1892.

Ergebenst Gefertigter zeige hiemit meinen geehrten Kunden, sowie einem P. T. Publikum an, dass bei mir durch die ganze Winterszeit frische

**Rosen,
Camelien, Veilchen,**

dann

PALMEN,

sowie auch andere verschiedene
Blumen in Töpfen
zu haben sind.

Auch empfehle ich mich zur Anfertigung von

Kränzen und Bouquets
aus trockenen, sowie frischen Blumen.

Alles zu den billigsten Preisen.

Den geneigten Aufträgen sieht entgegen
hochachtungsvoll

Josef Topitschnigg
Kunst- und Handelsgärtner
PETTAU.

Herrenkleider

sowie

engl. **Damen-Jacken, Jaquets u. Mäntel**

modernen Geschmackes verfertigt

LEOPOLD KLEIN,

Herrenschneider

Marburg, Schulgasse 5.

Knaben-Costüme für Knaben von 2-12 Jahren in reichster Auswahl lagernd. Bei auswärtigen Aufträgen genügt die Angabe des Alters. Preise festgesetzt.

Jacobi's Toiletteseife.



Rein, sparsam,
mild.

Rein, sparsam,
mild.

Ausgezeichnet durch ein Gutachten der k. k. landw. chem. Versuchstation in Wien.

Wer eine wirklich vorzügliche, allen Anforderungen der Hygiene in jeder Weise entsprechende und in Folge ihrer außerordentlichen Ausgiebigkeit ungewöhnlich billige Toiletteseife verwenden will, der kaufe

Jacobi's Toiletteseife mit der Friedenstaube
à 20 fr. pro Stück.

Zu haben in den meisten Geschäften, welche Toiletteseife führen.

Billige Stoffe!

Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu erstatten, dass ich anlässlich der herannahenden Weihnachten und Neujahr, zu Geschenken passend, ein außerordentlich billiges Stofflager für Herren- und Knabenanzüge, Havelock, Wenzitoffs, Damen-Regenmäntel, Jaquets u. s. w. hatte, und zwar:

3.—	Met.	Sommerstoff	für ganzen Anzug	von fl.	3.60	aufw.
1.—	"	"	"	Hose u. Gilet	"	1.80
1.20	"	"	"	Hose	"	1.64
3.—	"	"	"	Wenzitoffs oder Havelock	"	3.60
2.—	"	"	"	Damen-Regenmäntel	"	3.60
3.—	"	Winterstoff	"	ganzen Anzug	"	4.50
1.50	"	"	"	Hose u. Gilet	"	2.25
1.20	"	"	"	Hose	"	1.80
3.—	"	"	"	Wenzitoff oder Havelock	"	4.50

Sämtliche Stoffe sind ganz nabelfertig (gehen nicht ein) und fehlerfrei, sowie stets nur neueste Dessins lagern.

Die Stoffe eignen sich besonders für Institute und für Vereine zur Bekleidung armer Waisenkinder.

Hochachtungsd

Vincenz Oblak,

k. u. k. Hoflieferant

Murgasse Nr. 9, Graz, Murgasse Nr. 9.

Zur Beachtung!

Grubgold, Grubsilber, alte Gold- u. Silbermünzen und Edelsteine jeder Farbe und Höhe kauft und tauscht ein

Friedrich Blaschka

Goldarbeiter

Graz, Sporgasse Nr. 21, „zur Stiegenkirche“
und macht gleichzeitig höflichst aufmerksam auf sein reichhaltiges Lager von

Gold- u. Silberwaren u. Juwelen

für

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.

Um 1 fl 85 kr. Existenz oder glänzenden Nebenverdienst finden Personen jeden Standes durch den neuerfindenen Fabrikations-Apparat „Plastik“, mit dem jedes Kind schon Wand- und Zimmerzierden lohnend fabrizieren kann. Material um einige Kreuzer überall erhältlich. Prospekte und Fabrikationsproben je 25 kr. Tüchtige Detailvertreter für diese Artikel und andere Neuheiten überall gesucht. Man adressire **C. J. Beer**, Wien I, Kramer-gasse 1.

Feinste Prager Schinken

sowie prima geräucherte, schwere **Rindszungen** offeriert billigst

Franz Teresch

Prag, Rittergasse Nr. 405, I. Unbekannten Firmen gegen Nachnahme.

G. NEIDLINGER

Hoflieferant

beehrt sich, auf die neuen Erfindungen und Verbesserungen in

Singer's

Original-Nähmaschinen

hinzuweisen. Die neue V. S. Nr. 2 und 3 Nähmaschine ist in der Construction ein Muster der Einfachheit und wegen der leichten Handhabung sowie ausserordentlichen Leistungsfähigkeit die beste Nähmaschine für den Familiengebrauch und Damenschneiderei.

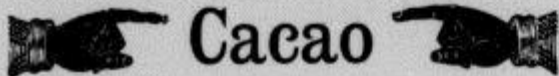
Improved Singer-(Ringschiffchen)-Maschinen für Haus-industrie, sowie Special-Maschinen für alle Gewerbe und Fabricationszweige, in denen Nähmaschinen zur Verwendung kommen.

Niederlage für Steiermark, Kärnten und Krain

in

Graz, I., Sporgasse 16.

Reinster und leicht löslicher Holländer



von Bendorp in Amsterdam zu haben bei

Brüder Mauretter

Spizerei- und Delicatessenhandlung

Pettau, Florianiplatz.

Sebastian Leopold,

V. Karlsruherstraße 3, Graz, V. Karlsruherstraße 3

empfeht seine bis nun in unerreichter Güte dastehenden Sorten von

hochfeiner Schnell-Glanzwichse

in jeder der üblichen Gattungen, Ia. Roh-Waseline, die weltberühmte Leber- und Gussalbe, wie auch das Ia. Waffenfett, welche vom k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium, sowie von sämtlichen k. u. k. Truppenkörpern und Herren Thierärzten als die vorzüglichsten Schmiermittel anerkannt wurden, auch die allgemein beliebten Saton-Nachtlichter mit besten Brennern und die vorzügl. Metall-Puffpasta zu billigsten Preisen zur geeigneten Abnahme.

Privat-Unterricht

im

Italienischen und Französischen

wird an Knaben in und außer dem Hause nach praktischer Methode ertheilt. Nähere Auskünfte ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Josef Spallt** von 3—4 Uhr nachmittags.

Badeanstalt des Pettauer Bauvereines.

P. T.

Die Vereinsleitung des Pettauer Bauvereines beehrt sich hiemit höfll. anzuzeigen, dass von nun ab in der Badeanstalt

Dampf-, Wannen- und Douche-Bäder

täglich von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends ohne Preiserhöhung auch zur Winterzeit verabfolgt werden.

Ausführliche Badeordnungen liegen auf Wunsch bereit.

Zwei neuerbaute Villen,

aus Cement und Ziegel solide erbaut, Winter und Sommer bewohnbar, mit Cementdach, bestehend aus je 3 Zimmern mit Parquetböden, 2 Kammern, 1 Küche mit Speiseaufzug, 1 Speisekammer, Waschküche, Kohlen- und Holzraum, Keller, kleinem Wintergarten, Veranda, Balkon etc. Schöne Rundschau. Die Villen genießen 15-jährige Steuerfreiheit und liegen im Stadtrayon, 10 Minuten vom Centrum der Stadt, 3 Minuten vom schattigen Volksgarten entfernt. Vor jeder Villa befindet sich ein Ziergarten, hinter denselben schliesst sich ein Nutzgarten im Gesamtflächen-masse von 2500 Quadrat-Meter an. — Preis jeder Villa fl. 7000.—, Anzahlung 1 bis 2000 Gulden, der Rest nach Übereinkunft eventuell auf Hypothek.

Josef Ornig.

Wer die Wohlthaten des allein echten — nicht halbverbrannten und mit Nachgeschmack behafteten —

Kneipp-Malz-Kaffee

SCHUTZ - MARKE.



genießen will, kaufe nur den in rothen vieredigen Packeten von Gebrüder Olz mit der Schutzmarke Bild und Pflaume. — Gemischt mit

Ölz-Kaffee

dem anerkannt besten und ergiebigsten Kaffeezusatz, erhält man ein den nahrhaften Bohnenkaffee weit übertreffendes, gesundes, billiges und dazu nahrhaftes Kaffeegetränk.

GEBÜDER ÖLZ, BREGENZ

vom hochw. Herrn Pfarrer Kneipp allein berechtigte Kneipp-Malz-Kaffee-Fabrik in Oesterreich-Ungarn.

Zu haben in allen besseren Specerei-Handlungen.



Gabriel Piccoli

Apotheker

„zum Engel“

Laibach, Wienerstrasse,

empfiehlt folgende Präparate, die in seinem eigens dazu gebauenen pharmaceutischen Laboratorium: Lattermaunsallee „Villa Piccoli“, erzeugt werden.



Magentinctur ist ein mildes und zugleich wirksames, die Functionen der Verdauungsorgane regerndes Mittel, welches den Magen stärkt und zugleich die Leiböffnung fördert. Dieselbe wird von ihrem Erzeuger in Kistchen zu 12 und mehr Fläschchen verschickt. Ein Kistchen zu 12 Fläschchen kostet fl. 1.36, zu 55 bildet es ein 5-Kilo-Postpaket und kostet fl. 5.26. Das Postporto trägt der Besteller. 1 Flasche 10 kr.

Antikatarrhalische Theerpastillen werden angewendet gegen katarrhalische Affectionen der Athmungsorgane, Husten und Heiserkeit. Diese Pastillen, welche beruhigend und erweichend wirken, können hauptsächlich jenen empfohlen werden, welche in Erfüllung ihrer Pflichten und Geschäfte einer klaren und festen Stimme bedürftig sind, wie etwa Prediger, Lehrer, Sängler u. s. w. Preis: 1 Schachtel 25 kr., 10 Schachteln fl. 2.—

Gummi-Bonbons, Süßholzextract-Pastillen, Malzextract-Pastillen,

Salmiakpastillen (gegen Husten und Heiserkeit), **Pfeffermünz-Pastillen,**

Santonin-Pastillen (gegen die Würmer), **Soda-Pastillen**

(stärken den Magen), in Schachteln zu 10 kr., 10 Schachteln 75 kr.

Melissegeist, destillirt, befördert die Verdauung, stärkt auch den Magen und lindert dessen Schmerzen. Man nimmt einen halben Löffel in etwas Wasser oder einige Tropfen auf Zucker; zu Einreibungen wird er ohne jede Zuhilfenahme gebraucht. Preis: 1 Fläschchen 10 kr., 12 Fläschchen 90 kr.

Tamarinden-Extract, mittels Dampf concentrirt. Mit Wasser gemischt, bietet er ein für Kranke und Genuß angenehmes Getränk, bei Darmreizungen, Diarrhoe etc. in hohem Grade erfrischendes Getränk. 1 Flasche 50 kr.

Himbeerensyrup. Mittelst Dampf gekocht aus aromatischen Gebirgshimbeeren, von höchstem Aroma und natürlichlicher schöner Farbe. Eine Flasche zu 1 Kilo Inhalt 65 kr.; ausgewogen in Korbfleisch zu 3, 10, 20 und 40 Kilo, zu 55 kr. per Kilo.

Anisette Excelsior und Curaçao Naturell sind zwei diätetische Magenliquore von sehr angenehmem Geschmacke und heilsamen Eigenschaften, sie stärken den Magen und befördern die Verdauung. Sie werden gläsernweise vor oder nach der Mahlzeit eingenommen. Eine Flasche, einen halben Kilo enthaltend, 75 kr. — **Wiederverkäufer erhalten einen Nachlass.** Die beiden Liqueure sind lohnende Wiederverkaufs-Artikel, die in allen Kaffeehäusern, Wein- und Delicatessenhandlungen verkauft werden können.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Herrn Apotheker G. Piccoli in Laibach. Nach den Resultaten der chemischen Untersuchung sind Ihre „Anisette Excelsior“, „Curaçao Naturell“ und „Himbeerensyrup“ als vorzügliche Präparate zu bezeichnen.

K. u. k. chemisch-physiologische Versuchsanstalt in Klosterneuburg bei Wien, 21. December 1891. Der Director: Prof. Dr. L. Roessler.

Alle Maschinen für Landwirtschaft, Wein- und Obstwein-Production.



- Dreschmaschinen,**
- Getreideputzmühlen,
- Trieure,**
- Futterschneid-Maschinen,**
- Obstmahlmühlen,
- Obstpessern,**
- Weinpessern,**
- Traubenmühlen,**

sowie alle anderen Maschinen und Apparate für Landwirtschaft, Trauben- und Obstweinproduction etc. etc. liefert in allerneuester vorzüglichster Construction, billigst:

IG. HELLER, WIEN

2.2 Praterstrasse 78.

Illustrierte Cataloge, sowie Anerkennungsschreiben in croatischer, deutscher und slovenischer Sprache und Prospekte mit mehr als 400 Referenzen auf Verlangen sofort gratis und franko.

Probezeit. — Garantie. — Günstige Bedingungen.

⚡ Abermals erfolgte Preisermässigung. ⚡

Das Steirertuch,

welches nur bei mir zu haben, als bestes Touristen-, Reise- und Winterkleid allseitig anerkannt und zu jeder Jahreszeit getragen werden kann, ist in 20 Farben vorrätzig, der Meter 112 cm. breit fl. 1.60, bei

Anton Ruderer,

Damen-Modewaaren-Niederlage

Graz, Carl Ludwig-Ring.

Muster werden auf Wunsch sofort postfrei zugesendet.



Ph. Mayfarth & Co.

Fabriken landwirtschaftl. Maschinen

WIEN,

II. Taborstrasse Nr. 76.

Etabliert 1872.

600 Arbeiter.

Preisgekrönt mit den ersten Preisen auf allen grösseren Ausstellungen.

Fertigen die besten

- Pflüge**
- 1-, 2-, 3- und 4-scharig.
- Eggen und Walzen** für Felder und Wiesen
- Pressen** für alle Zwecke, sowie für Obst und Wein
- Dörrapparate**
- 1. Obst u. Gemüse, wie f. allein Zwecke.
- Selbstthätige Patent-
- Reben- u. Pflanzenspritzen.**

- Häcksel-Futterschneider**
- Dreschmaschinen** für Hand-, Gabel- und Dampftrieb.
- Göpel, Schrotmühlen, Rübenschneider
- Grünfutter-Pressen,** pat. Blunt Getreide-Putzmühlen.
- Maisrebler,**
- transport. **Sparkessel-Oefen** als Futter-Dämpfer und Industrie-Wasch-Apparate.

Cataloge gratis. —

Vertreter: **Max Ott,** Eisenhandlung, **Pettau,**

Haus- und Weingarten-Realitäten-

Verkauf.

Ein in der Stadt Pettau gelegenes, großes, sonnseitig und trocken gelegenes Wohnhaus mit schönen aus Cement hergestellten Kellern und Wirtschaftsgebäuden sammt Garten, weiters in nächster Nähe von Pettau (10 Minuten zu gehen) ein sehr schön gelegener Mairerhof mit großer Baumschule, amerikanischer Rebenchule, großer Obstgarten, (letzterer fast ausschließlich mit Bellefleur- und Reinetten-Äpfelbäumen bepflanzt), dann eine Wirthschafts-Realität bei Pettau sammt Gast- und Obstgarten und Äckern, sowie Weingarten-Realitäten in Popenberg und Tranberg sind zu verkaufen.

Die Bedingungen sind günstige und könnte im Kaufsfalle voraussichtlich ein nicht unbedeutender Theil des Kaufschillings liegen bleiben. Directe Reflectanten wollen sich mit ihren gefälligen Anfragen resp. Anboten an meine Kanzlei in Graz, Herrengasse 3, II. Stock, wenden.

Graz, am 1. November 1892.

Dr. Alfred Gödel,

Ges- und Gerichts-Advokat, Graz, Herrengasse 3, II. Stock.

JOS. KOLLENZ

Kirchgasse Nr. 4

empfehl für die herannahende Saison sein best assortiertes Lager von

Wäsche-, Band-, Wirk- und Kurzwaaren

besonders sämtliche Erzeugnisse der Spinnerei und Zwirneri

„HARLAND“

u. zw. Strickbaumwolle, Stickwolle, Häckelgarn, Stoppwolle, Merkgarn und Spulzwirn in anerkannt guter Qualität, weiss, schwarz und färbig; ebenso Schafwollstrickgarne und Vigognia-Wolle glatt und meliert.

Ferner Auswahl in schwarzen und färbigen Sammt, Plüche, Krimer.

Mieder in verschiedenen Qualitäten mit anerkannt gutem Schmitte, ebenso hübsche Putz- und praktische Wirtschaftsschürzen.

Mache besonders auf mein grosses Lager in neuesten

Herren-Cravatten, besten Glacé-Handschuhen und Regenschirmen

in Wolle und Seide aufmerksam. — Alle Gattungen

HANDARBEITEN

als: Stickereien auf Canevas, angefangen und musterfertig auf Leinen gezeichnete Tischläufer, Tabletten, Credenzdecken und Handtücher, hiezu besonders empfehlenswert garantirt waschechte Seide. Lager von Fichtennadel-Präparaten sowie allen Toiletteartikeln, Specialität

„Calodont“, bestes Zahnreinigungsmittel.

Neues, beliebtes, sehr unterhaltendes Vexirspiel „Kopferbrecher.“ In Spitzenvorhängen neue Muster, abgepasst und nach Meter crèm und weiss, Jutevorhänge, Laufteppiche, Sofateppiche, Bett- und Waschtischvorleger, Cocos-Fussabstreifer sowie alle Gattungen Ledertuch und Kautschukstoffe, Handtaschen und Reisekoffer. — Blumen und Blumenbestandtheile in grosser Auswahl, ebenso Grabkränze, auch werden Kranzschleifen mit und ohne Druck rasch angefertigt. — Reichhaltiges Lager in

WIRKWAREN

als: Damen- und Herren-Leibchen-, Normal-Hemden in Schafwolle, Baumwolle, Strümpfe, Socken, Pulswärmer und Handschuhe in allen Grössen und Qualitäten.

PELZWAREN

als: Muffe, Krägen, Mützen, Boas etc. etc.

Grabkränze u. Kranzschleifen.

Gleichzeitig mache auf mein

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Thonwaren und Lampen-Lager

Kirchgasse 3, aufmerksam und empfehle besonders billiges Gast- und Kaffeehausgeschirr, ferner reizende Neuheiten in Majolika, Teracotta und echt engl. Thon, dann Speise-, Kaffee-, Bier-, Wein- und Liqueur-Services. Halte auch ein grosses Lager von Wand-, Tisch- und Hängelampen, ausschliessliches Fabrikat von R. Ditmar in Wien, sowie sämtliche Zylinder zu ausserordentlich billigen Preisen. Spiegel in allen Grössen mit und ohne Rahmen sind stets vorrätbig und empfehle mich zur Übernahme aller Gattungen

Glaserarbeiten

als: Neubauten-, Dach-, Portal- und Fensterverglasungen, Bilder- und Spiegeleinrahmungen.

Neuheiten in Lampen

und zwar k. k. Ditmar'sche Patent Sirlus-Brenner.

Favorite-Lampe mit Kugelbrenner.

Astrall-Lampe, 20''' Brenner, gleich 58 Normalkerzen, 106 Gramm pro Stunde Petroleumverbrauch. 30''' Brenner gleich 104 Normalkerzen, 200 Gramm pro Stunde Petroleumverbrauch.

Reiche Auswahl von Weihnachts-Geschenken.

Reiche Auswahl in Weihnachts-Geschenken.

Reiche Auswahl von Weihnachts-Geschenken.



Lager von Manufactur-, Kurz- und Bandmaaren, Wäsche, Kravatten etc.
Beste Wieser Steinkohle.

H. KIELHAUSER'S
Glycerin-Veilchen-Seife
 pr. Stück 40 kr.
SPEICK-SEIFE
 pr. Stück 35 kr.

sind in ihrer Art einzig dastehend und zeichnen sich durch feinen Geruch, große Ausgiebigkeit und insbesondere durch ihre für die Haut vorteilhafte Zusammensetzung aus.

Weiter sind empfohlen die vorzüglichen, durch ihren satten und feinen Geruch besonders bei Damen beliebten

FLIEDER-SEIFE
 pr. Stück 50 kr.
HEU-SEIFE
 pr. Stück 50 kr.
 etc.

Schönheits-Pflege

Jur Erhaltung schöner **Fähne:**
Pfeffermünzen-ZAHN-PASTA und vorzügliche **PULVER.**
Kalodontion-Mundwasser.

Für Haarwuchs:
vorzügliche Pomaden und **steirisch. Pflanzenfett-Extract.**

PARFUMS für Taschentücher und Wäsche in reinen Gerüchen.
 Erhältlich in fast allen Apotheken, Parfumerien und Droguorien Oesterreich-Ungarns.

FABRIK FEINER PARFUMERIEN UND TOILETTE-SEIFEN
H. KIELHAUSER
GRAZ.
 Preis-Courante gratis und franco.

P. T.

Beehre mich einem P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich das

Raseur- u. Friseurgeschäft

in Pettau, Herrngasse Nr. 17

übernommen, dasselbe neu renovirt habe und bemüht sein werde, durch solide Bedienung das Vertrauen der geehrten P. T. Kunden im vollsten Masse zu erwerben.

Abonnements in und ausser dem Hause werden bereitwilligst entgegengenommen.

Haararbeiten und **Damenfrisuren**, sowie alle in das Fach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Karl Marinkovitsch

Friseur.

Für Vogelliebhaber.

Billig zu verkaufen: 1 großer achteckiger Käfig, 68 Centimeter hoch, sammt nachfolgenden exotischen Vögeln:

- 1 Zuchtpaar japanische Mönchen,
- 2 Zuchtpaare Schwarzkopf-Nonnen,
- 1 Männchen Tigerfink,
- 1 Männchen Silberbeck.

Ferner ist noch preiswürdig zu verkaufen ein Fischglas sammt Goldfischen, ein Album mit Photographien berühmter Persönlichkeiten.

Anfragen an Carl Marinkovitsch, Friseur, Herrngasse Nr. 17, Pettau.

Gedenket bei Wetten, Spielen und Testamenten des Verschönerungs- und Fremdenverkehrs-Vereines.

SARG'S Glycerin-Specialitäten.

Seit ihrer Erfindung und Einführung durch F. A. Sarg im Gebrauch Ihrer Majestät der Kaiserin und anderer Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses, sowie vieler fremder Fürstlichkeiten. Empfohlen durch Prof. Baron Liebig, Prof. von Hebra, v. Zeissl, Hofrath von Scherzer, etc. etc., der Hofzahnärzte Thomas in Wien, Meister in Gotha etc.

Glycerin-Seife in Papier, Kapseln, Bretteln und Dosen. — Honig-Glycerin-Seife in Cartons. — Flüssige Glycerin-Seife in Flacons. — Toilette-Carbol-Glycerin-Seife. — Eucalyptus-Glycerin-Seife. — Glycoblazol (Haarwuchsbeförderungsmittel.) Chinin-Glycerin-Pomade. — Glycerin-Crème. — Toilette-Glycerin. — Lysol-Seife und Toilette-Lysol-Glycerin-Seife. — Milch-Rahm-Seife etc.

KALODONT, sanitätsbehördlich geprüfte Glycerin-Zahn-Crème.
F. A. Sarg's Sohn & Cie., k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Die

Mödlinger

SCHUH-FABRIK

beehrt sich dem P. T. Publikum höflichst bekannt zu geben, dass sich ihre

NIEDERLAGE

nunmehr im

neuen Thonethof
Graz,

befindet und erlaubt sich zum Kaufe höflichst einzuladen.

Für die diesjährige Wintersaison wurde das Lager in allen Gattungen Männer-, Damen- und Kinderschuhwaren sortiert.

Mit den neuesten und besten technischen Hilfsmitteln ausgestattet, ist die Fabrik in der angenehmen Lage, sowohl hinsichtlich Qualität der Ware, als auch in Bezug auf Billigkeit der Preise die P. T. Käufer in der weitgehendsten Weise zu befriedigen.

Die billigst festgesetzten Preise sind auf der Sohle eines jeden Paares eingepreßt.

Gemästete echt steirische Kapaune,
fernern

PERLHÜHNER

werden verkauft.

Vinzenz Glatz,

Gutsbesitzer, Annahof bei Pettau.

Nr. 6260.

Aufruf.

Um den Armen der Stadt Pettau die Härte des Winters möglichst zu lindern, und um die für die von der Gemeinde in grösserem Umfange zu gewährenden Unterstützungen erforderlichen Mittel zu gewinnen, beehren sich die Gefertigten an die stets bewährte Opferwilligkeit der Bewohner der Stadt Pettau anlässlich der Jahreswende die Bitte zu stellen, durch wohlthätige Gaben für

Enthebungskarten von Neujahrs- und Namenstag-Gratulationen

nach Kräften beizusteuern.

Die Enthebungskarten können zu dem Betrage von je 1 fl. **ohne Beschränkung der Grossmuth** bei dem Stadtamte Pettau bezogen werden. Die Ausweise über gelöste Karten werden in der „Pettauer Zeitung“ veröffentlicht.

Pettau, am 1. Dezember 1892.

Der Armenvater:

Johann Steudte.

Der Bürgermeister:

Ernst Eckl.

Danksagung.

Für die herzliche liebevolle Theilnahme schon während der Krankheit, wie nach dem Hinscheiden meiner unvergesslichen Tochter

IDA,

für die schönen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die zahlreiche ehrende Betheiligung an dem Leichenbegängnisse sage ich insbesondere dem sehr geehrten Lehrkörper und sämtlichen Schülerinnen der hiesigen Mädchen-Schule, ferner allen werten Freunden und Bekannten tief empfundenen herzlichen Dank.

Betti Tamm.

Zur gefälligen Beachtung!

Die nächstfolgenden Nummern der „Pettauer Zeitung“ am 11. und 21. Dezember d. J. werden der Weihnachts-Ankündigungen halber in grösserer Anzahl an alle Gasthäuser und Corporationen des Bezirkes Pettau und Friedau gratis versandt. Wir machen die P. T. Interessenten hierauf höflich aufmerksam.

Verlag der „Pettauer Zeitung“.

Gänzlicher Ausverkauf

passender Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.

P. T.

Indem ich mich wegen anderwärtiger Unternehmung entschlossen habe, mein hiesiges Geschäft aufzulassen, verkaufe ich mein ganzes Lager unten notirter Artikel vom 1. December d. J. an, **zu tief herabgesetzten Preisen gänzlich aus.**

Hochachtend

S. Wessenjak.

Waaren- und Preisverzeichnis.

- Damen-Muffe, aus sehr gutem, schwarzen Pelz und Cloth, Atlas und Pelzfutter per Stück von fl. 1.10 bis fl. 6.
 - Kinder- und Mädchen-Muffe, Pelz, schwarz, weiss, grau per Stück fl. —.80, 1.20, 1.50.
 - Damen-Pelzkappen, echt Sealskin, fl. 2 bis 3.50.
 - Mieder für Damen und Mädchen, anerkannt bester Schnitt in Ganz- und Halb-Fischbein per Stück 80 kr. bis fl. 3.—, garantirt echt **Pflanzenfaser** fl. 2.50, 2.80.
 - Damen Jersey-Tailen guter Qualität, per Stück fl. 1.20.
 - Knaben- und Mädchenkappen, aus Pelz, Plüsch, Krimmer, sehr billig.
 - Damen und Mädchenfichus von 90 kr. bis fl. 3.—.
 - Theater-Hauben, feinsten Ausführung von fl. 2. bis fl. 3.
 - Damen-Wolltücher, elegantester Ausführung per Stück 90 kr. bis fl. 2.50.
 - Damen-, Herren- und Kinderhandschuhe in Tricot und gestrickt. (Ausländer-Waare).
 - Herren-Glacé-Handschuhe, Officiers- und Uniformhandschuhe in reiner Schafwolle.
 - Weiss-Stickereien wie: Tischläufer, Tablets, Millieux, Tassen, Bürsten-, Journal- und Closett papierhalter, Reiseneccessairs, Wiegendecken etc. etc.
 - Staub- und Gläsertücher, Scheuertuch, bestes Staub- und Abwisch Tuch, per M. 18 kr.
 - Spitzentücher in Seide, schwarz, crème, per Stück fl. 1.—, 1.20, 1.80.
 - „ in Wolle, schwarz und crème per Stück 40 kr., 50 kr.
 - Spitzenbarben, in Wolle und Seide, billigst.
 - Herren-Chiffonhemden bester Qualität.
 - Herren-Unterhosen, Barchent und Leinen, in jeder Ausführung.
 - Ferner zu staunend billigen Preisen:
 - Herren-Jäger- und Touristen-Hemden, Herren- und Damen-Jägerhosen, Herren- und Damen-Unterleibchen in grösster Auswahl.
 - Damen-Hemden von 70 kr. aufwärts.
 - Häckelgarne, bester Qualität, per Knäuel von 10 kr. an.
 - Stickwolle, weiss, in Packeten zu 500 gr. von 75 kr. an.
 - „ färbig, in Knäueln à 10 kr. und 15 kr.
 - Jägerwolle, Vigogne- und Imperialwolle.
 - Spitzenvorhänge per Meter 25 kr.
 - Zwirnspitzen, weiss, per Meter von 2 kr. aufwärts.
 - Kleider- und Wäschespitzen, per Meter von 3 kr. aufwärts.
 - Kastenspitzen, 20 cm. breit, per Meter 12 kr.
 - Polstereinsätze, per Meter 12 kr. und 15 kr.
 - Seidenspitzen, weiss und crème, per Meter von 10 kr. aufwärts.
 - Schafwollspitzen, in schwarz und crème per Meter von 4 kr. aufwärts.
- Alle Sorten **Aufputz-Artikel** wie: Peluchs, Samme, Possamentrie-Borten, Seidenbänder etc.
- Sämmtliche Sorten Futterwaaren und anderes Schneiderzugehör.**
- Ferner Damen- und Kinderstrümpfe, Gamaschen, Herren-Socken in Sommer- und Winter-Qualität.
- In feinsten Ausführung Herren-Cravatten, Krägen, Manchetten etc.
- Bett- und Tischgarnituren, in Wolle und Jutte. Chiffone bis zur feinsten Qualität.
- Gradl für Herren- und Damenwäsche. Diverse Toilette-Artikel, Seiden-Regenschirme, alle Sorten Nadeln.
- Kinder-Einbanddecken, Häubchen und Sauggarnituren etc.**

Stauend billige Preise.

Stauend billige Preise.



älteste Stadt Steiermarks mit vielen Römer-Denkmalern, (am Hauptplatze nebst vielen anderen Römersteinen das berühmte „Orpheus-Denkmal.“) Die Umgebung Fundstätte zahlreicher römischer Baureste. Meereshöhe 232 Meter. Pettau besitzt ein eigenes Gemeindestatut und zählt 4000 Einwohner.

Ausflüge und Spaziergänge.

(Die mit einem * bezeichneten Ausflugsorte bieten schöne Fernsichten.)

Stadtpark am Drauquai, mit schattigen Alleen, Aussicht auf den Draustrom, der zahlreiche bis Belgrad rudernde Plätten vorüberträgt und auf welchem die sehr interessanten Brückenschlag- u. Pontonfahrübungen der Pioniere stattfinden. — Bahnalleen. — *Schloss Oberpettau (5 Minuten) imposante Fernsicht über das weite Pettauer Feld bis zu den kroatischen Gebirgen, den Sulzbacher- und Schwanberger Alpen und dem Bacher. — *Volksgarten (10 Minuten) mit hübschen Anlagen, Teich mit Kahnfahrt, vorzügliche neubauete *Restauration. — Windische Schweiz (¾ Stund.) schattiger Spaziergang längs der Drau, vorzügliche Gastwirtschaft „Hintze.“ — *Stadtberg (½ St.), herrliche Waldwege führen in diese üppigen Weingelände, die Heimath des berühmten „Pettauer Stadtberger.“ — *Schloss Wurmberg (¾ Stund.), gut erhaltene mittelalterliche Burg, auf waldiger Höhe gelegen. Gutes Gasthaus. — *St. Urbani (1 Stunde), auf schattigen Waldwegen erreichbar, schöne Aussicht über die Windischen Büheln. — *St. Barbara in W.-B. (1½ St.), schöne Fernsicht, gutes Gasthaus. — Schloss Trakostjan (3 Stunden, romantisches Schloss.) — Gross-Sonntag (2 Stunden). — *Kolloser Weingebirge (1 bis 4 St.), ein unabsehbares, rebenbepflanztes Hügelmeer, besät mit netten Weingarhäusern. — *Maria-Neustift (2 St.), besuchter Wallfahrtsort, schöne Fernsicht. — *Sauritsch (2 Stunden) freundlicher Ort im Sauritscher Weingebirge. — **Donatiberg (885 Meter), eine der schönsten Fernsichten Oesterreichs über ganz Untersteier, bis zu den fernen Gebirgen Kärntens und Obersteiers, die Ebenen Ungarns, Kroatien und Slavonien.

Ämter, Advocaten, Notare etc.

K. k. Bezirkshauptmannschaft, k. k. Bezirksgericht, k. k. Hauptsteueramt, k. k. Post- und Telegrafenamnt, Stadtamt, Sparcasse, 6 Advocaten und 3 Notare.

Ärzte, Apotheker etc.

6 Ärzte, 1 Chirurg, 1 Thierarzt, 2 Apotheken.

Bäder.

Das Wasser des Draufflusses hat im Sommer eine mittlere Temperatur von 15° R., erreicht jedoch an heissen Sommertagen auch 18° und darüber. Diese für ein Flussbad gerade angemessene Temperatur, sowie das rasche Strömen des Wassers wirken äusserst erfrischend, anregend und kräftigend auf das Nervensystem. Es ist daher der Gebrauch von Draubädern bei allen Erkrankungen des Nervensystemes auf das beste zu empfehlen, insbesondere aber bei allgemeiner Nervenschwäche, Neurasthenie, Hyperchondrie, bei constanten Kopfschmerzen, Migraen, nervösen Dyspepsien etc.— Da ferner das Drauwasser relativ grosse Mengen von Eisen enthält, so wurden Draubäder in zahlreichen Fällen von Chlorose mit bestem Erfolg in Anwendung gebracht, weshalb in allen nicht zu schweren Fällen von Bleichsucht ein länger fortgesetzter Gebrauch von Draubädern nicht warm genug empfohlen werden kann. — In der neuen Badeanstalt des Pettauer Bauvereines, welche, musterhaft eingerichtet, jeder grösseren Stadt zur Zierde gereichen könnte, sind Dampf-, Douche-, Wannen-, Bassin-, ferner Frei- und Kabinenbäder in der fliessenden Drau erhältlich.

Eisenbahnverbindung.

Dreimal täglich mit Triest, Wien und Budapest.

Garnison.

K. u. k. IV. Pionnier-Bataillon in der sogenannten grossen, kleinen und Dominikaner-Kaserne.

Handel, Gewerbe und Industrie.

Zahlreiche Handelsgeschäfte führen alle nöthigen Consum- und Luxusartikel, auch sind sämtliche gewerbliche Branchen zahlreich und tüchtig vertreten. An industriellen Etablissements gibt es u. a. mehrere Kunstmühlen, eine Buchdruckerei, eine Ringofenziegelei, Champagner-Fabrik u. s. w.

Hôtels, Gast- und Caféhäuser.

Pettau zählt vier empfehlenswerte Hôtels, die allen Anforderungen entsprechen: Hôtel „Osterberger“, „Woisk“, „Lamm“ und Gasthof „Reicher“; überall findet man vorzügliche Küche, echtes, gutes Getränk und Logis zu mässigen Preisen. Caféhäuser: „Europa“, „Osterberger“, „Styria.“ Überdies gibt es noch gegen 25 Gasthäuser.

Jagd.

Für Jagdliebhaber findet sich hier ein grosses Feld zur Ausübung dieses Sportes. Die Umgebung Pettaus ist eines der reichsten Hasen-Reviere (jährlicher Abschuss ca. 5000 Stück), wie auch alle übrigen Species der Niederjagd reichlich vertreten sind. Jagdliebhaber werden zu den stattfindenden Jagden gerne eingeladen. Freunde der Fischerei können den Angelsport in der Drau, dem Brunnwasser und der Grajena ausüben.

Kirchen.

Stadtpfarre: St. Georg, mit schönem kunstvollen Hochaltar, reichgeschnitzten Kirchenstühlen und interessanten Denkmälern, Minoritenpfarre: St. Peter und Paul, mit imposanter Façade.

Klima und sanitäre Verhältnisse.

Pettau besitzt ein ungemein mildes Klima, der Winter ist meist milde und von kurzer Dauer. Ein schroffer Wechsel der Witterung kommt selten vor, ebenso selten sind heftige Winde. Die Gesundheitsverhältnisse sind in Pettau die allgünstigsten und ist hiefür ein sprechender Beweis, dass die Stadt beispielsweise in den letzten durch die Influenza heimgesuchten Jahren von dieser Epidemie fast ganz verschont blieb. Zur Förderung der günstigen sanitären Zustände trägt wohl auch nebst zweckentsprechender Ka-

nalisierung und sorgfältiger Strassenreinigung die äusserst günstige

Lage

bei. Pettau liegt am Draustrom, hat eine gegen Süden vollkommen offene, gegen Norden geschützte Lage an Fusse des Schlossberges, der mit dem imponierenden Bergschlosse Oberpettau die Stadt krönt und ihr auf der Südseite eine ungemein malerische Ansicht verleiht. Ringsherum breiten sich üppige Weingebirge aus, daher Pettau bei dem Überflusse an frühreifen und edlen Traubensorten für Traubencuren sehr zu empfehlen ist. Die Umgebung ist vollkommen sumpffrei.

Theater.

In den Wintermonaten finden wöchentlich 4 Vorstellungen im Stadttheater statt.

Unterrichtsanstalten.

2 Kindergärten, eine 5-klassige Knaben- und eine 5-klassige Mädchen-Volksschule, Gymnasium, behördlich concessionierte Musikschule, kaufmännische und gewerbliche Fortbildungsschulen.

Vereine.

Von den vielen Vereinen, die es in Pettau gibt, seien hier als die wichtigsten angeführt: Der Verschönerungs- und Fremdenverkehrs-Verein, dessen erfolgsgekröntes Bestreben es ist, durch Verschönerungen jeder Art das Leben in Pettau angenehm zu gestalten. Auch veranstaltet dieser Verein Parkmusiken und Promenade-Concerte. — Der Casino-Verein, der sich seiner Aufgabe, die Annäherung der verschiedenen Gesellschaftsklassen zu vermitteln und gesellige Unterhaltung zu fördern, bestens entlediget. — Der Musik-Verein erhält ausser der vorzüglich geleiteten behörl. concess. Musikschule eine auch ausser den Grenzen Pettau's den besten Ruf geniessende Musik-Capelle (40 Mann), veranstaltet Kammermusikabende, Concerte etc. — Der Männergesangs-Verein gibt jährlich mehrere Liedertafeln, der Turn-Verein schliesslich pflegt mit Eifer alle turnerischen Bethätigungen.

Wohlthätigkeits-Anstalten.

Landsch. allgemeines Krankenhaus, landsch. Siechenhaus, Bürgerspital, Verpflegsstation, Truppenspital.

Nähere Auskünfte ertheilt der Verschönerungs- und Fremdenverkehrs-Verein in Pettau.

